

Abteilung Zoologie

Vertebraten

Allgemeines: Mit 278 Neueingängen wurde im Berichtsjahr der größte Sammlungszuwachs seit 1955 erzielt. Von wenigen Ausnahmen abgesehen waren es tote Tiere, die als Spenden an das Haus kamen und zum überwiegenden Teil hier präpariert wurden. Bei der Präparation ist weiterhin auf die Herstellung guter Ausstellungsstücke in unterschiedlichen natürlichen Haltungen für eine künftige Neuaufstellung geachtet worden.

Im Hinblick auf die Planung einer solchen Neuaufstellung in einem neuen naturkundlichen Museum unternahm Dr. G. Aubrecht eine umfangreich vorbereitete Studienreise in das Zoologische Museum in Kopenhagen. Dieses erst vor 10 Jahren eröffnete Museum ist international als vorbildlich und richtungsweisend bekannt. Es boten sich dort interessante Einblicke in neue Ausstellungstechniken, Ausstattungs-gestaltung, Präparationstechniken, Museumsdidaktik und Gesamtkonzeption eines naturwissenschaftlichen Museums, das für seine hohen Besucherzahlen berühmt ist. Die Ergebnisse dieser Studien wurden in einem detaillierten Bericht niedergelegt und nach einem von Dr. G. Aubrecht gehaltenen Vortrag mit den Kollegen im Haus diskutiert.

Mit Vorbereitungsarbeiten für das im Jahre 1983 stattfindende 150jährige Jubiläum des OÖ. Landesmuseums wurde bereits im Berichtsjahr begonnen. Für den Jubiläumsband, in dem die landeskundliche Forschung in Oberösterreich innerhalb der letzten 50 Jahre abgehandelt werden soll, wurden, die Wirbeltiere betreffend, umfangreiche Literaturstudien und -zusammenstellungen durchgeführt. — Der Festband soll Abbildungen interessanter Sammlungsstücke enthalten. Geeignete Objekte dafür waren auszuwählen. Probenaufnahmen dieser Exponate liegen vor.

An der Sammlungsordnung wurde weitergearbeitet. Die Bestände an Fraßspuren, Losungen und Gewöllen wie ein Restposten von Natternhemden sind im Berichtsjahr geordnet und im Mittelraum der Abteilung untergebracht worden. Eine große Anzahl von Vogelskelett-Teilen, vorwiegend Brustbeine, wurde aufgenommen und damit für die Einordnung und Verkartung vorbereitet. Um die Unterbringung der neuen Vogelstopfpräparate zu erleichtern, konnte ein Kasten erworben werden. — Allseits wirkt der akute Platzmangel erschwerend.

Für alle im Jagdmuseum Hohenbrunn ausgestellten und zu den Beständen der Abteilung gehörenden Exponaten wurde eine Übersicht ausgearbeitet.

Die Sammlungsbetreuung, die Determination und Einreihung der Neuzugänge, Karteiführungen (neu begonnen wurde eine Literatur-Kartei für Fledermäuse) und Archivierung wurden in der üblichen Weise weitergeführt. Ein Posten von Sonderdrucken war nachzureihen.

Im Rahmen der Aufgaben der Abteilung wurden zahlreiche Anfragen von Instituten, öffentlichen Einrichtungen und Privatpersonen behandelt und beantwortet.

Herr Mag. Ronald Wagner aus Steyr fand für seine Dissertation über ober-

österreichische Naturwissenschaftler des 19. Jhs. in der biographischen Sammlung, die in der Abteilung geführt wird, Datenmaterial.

Ausstellungen: Die zu Schaupräparaten verarbeiteten Neueingänge des Jahres 1981 sind in der Eingangshalle ausgestellt worden.

Zur Erweiterung der wirbeltierkundlichen Ausstellung ist eine „Vogelstimmentrinite“ geplant und in Arbeit. Dafür waren unter Mitarbeit von K. Hofer und W. Pertlwieser technische Experimente für die Ausstellungsgestaltung durchzuführen. Ein Besuch des Vogelstimmen-Lehrpfades im Tierpark Hochkreuth war dieser Arbeit vorausgegangen.

Eine große Anzahl von Führungen durch alle zur Zeit stehenden Ausstellungen wurde vor allem für Schulklassen, aber auch andere Gruppen von Besuchern abgehalten.

Im „Mühlviertler Waldhaus“ in Windhaag b. Freistadt ist eine Ausstellung „Wald als Lebensraum“ in Arbeit. Für die Gestaltung der Ausstellung war Dr. G. Aubrecht beratend und begutachtend tätig. Gemeinsam mit Mag. F. Gusenleitner wurde ein Konzept für eine Serie von Dioramen erarbeitet.

Präparatorium: Aus der großen Zahl der Eingänge des Jahres 1981 wurden 1 Skelett, 19 Schädel, 90 Bälge, 57 Stopfpräparate und 14 Gefrier-trockenpräparate hergestellt. 6 Kleinsäuger und 3 Fische waren in Alkohol einzulegen und der Zugang an Nestern und Eiern für die Einordnung in die bestehende Sammlung vorzubereiten.

Neben Betreuungsarbeiten in den eigenen Sammlungen wurden von den Präparatoren FOI E. Nagengast und FI B. Stolz auch Arbeiten für andere Abteilungen im Haus durchgeführt.

Tagungen: Die Berichterstatter nahmen am „Oberösterreichischen Ornithologentreffen“ am 28. Februar in Linz und an der Jahrestagung der „Deutschen Ornithologischen Gesellschaft“ vom 18. bis 23. September in Melk teil, Dr. G. Aubrecht außerdem an der Jahrestagung der „Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde“ vom 28. bis 31. Mai in Kötschach-Mauthen.

Veröffentlichungen: G. Aubrecht und O. Moog: Die Entwicklung des Wasservogelbestandes am Attersee vom Winter 78/79 bis Winter 80/81. Arb. Lab. Weyregg 5 (Jahresbericht 1980), S. 166—174, 1981.

Dr. G. Th. Mayer fungierte als Schriftleiter des naturwissenschaftlichen Teiles im Jahrbuch des OÖ. Musealvereines. Dr. G. Aubrecht führte Redaktionsarbeiten für die „Aktuellen Berichte aus dem OÖ. Landesmuseum“ durch.

Dr. G. Aubrecht wurde in den wissenschaftlichen Beirat der Österr. Gesellschaft für Vogelkunde und in deren ökologische Arbeitsgemeinschaft aufgenommen und ist seit Ende 1981 Redaktionsbeirat der Zeitschrift „Egretta“ der oben genannten Gesellschaft.

a) Säuger

Mit der Einlieferung von 109 Tottieren war der Zugang im Berichtsjahr besonders groß. Das ist vor allem den Aufsammlungen von Herrn Dir. A. Höll-

huber zu verdanken. — Von den in Klammern angeführten Spendern wurden folgende Arten eingeliefert: 9 Maulwürfe, 1 Alpenspitzmaus, 1 Waldspitzmaus, 2 Sumpfspitzmäuse, 1 Haselmaus, 10 Gelbhalsmäuse, 29 Waldmäuse, 4 Hausmäuse, 15 Rötelmäuse und 1 Feldmaus aus Reichenstein b. Pregarten (A. Höllhuber, Reichenstein). — 5 Gelbhalsmäuse, 3 Apodemus sp., 1 Kurzhohrmaus aus Lassersdorf und 1 Feldmaus aus Linz (W. Deutschmann, Linz). — 1 Weißzahnspezmaus, 1 Alpenspitzmaus, 2 Wanderratten und 1 Schermaus aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein). — 1 Feldspitzmaus, 1 Waldspitzmaus und 1 Rötelmaus aus Linz (Prof. W. Kellermeyr, Linz). — 3 Wanderratten aus Linz-Pichling (W. Pertlwieser, Pichling). — 3 Große Mausohren aus Gallneukirchen (H. Rubenser, Gallneukirchen). — 1 Maulwurf aus Langenzwettl und 1 Bartfledermaus aus Oberneukirchen (Dr. W. Rieder, Linz). — 1 Graues Langohr aus Hinterstoder (K. Engl, Linz). — 1 Fransenfledermaus aus Sandl (O. Erlach, Sandl). — 1 Waldspitzmaus aus Taufkirchen a. d. Pram (F. Grims, Taufkirchen). — 1 Goldhamster (G. Haslinger, Linz). — 1 Abendsegler aus Samesleiten (Dir. Dr. H. Kohl, Linz). — 1 Hausmaus aus Linz (B. Kron, Linz). — 1 Igel aus Aigen i. M. (Dir. E. Petz, Aigen). — 1 Meerschweinchen (Dr. F. Speta, Linz). — 1 Igel aus Oberösterreich (Tierheim Linz).

Außerdem erhielt die Abteilung das dermoplastische Präparat einer Hauskatze (F. Ruhaltinger, Linz) und je einen Schädel von Reh (Mönchsgraben b. Linz-Ebelsberg) und Hausschwein (Linz-Pichling) (W. Pertlwieser, Pichling) und Dachs aus Reichenstein b. Pregarten (A. Höllhuber, Reichenstein).

Vom Stift Schlägl kam Ende 1981 ein großer Haushund. Nach Aussage von Pater Dr. Isfried Pichler handelt es sich dabei um einen jener Rassenmischlinge wie sie früher zum Holztransport im nordwestlichen Mühlviertel verwendet wurden. Der Hund wurde der Abteilung mit der Abmachung übergeben, daß er als Schlittenhund präpariert wird und nach der Präparation für eine mehrere Monate dauernde Ausstellung dem Stift zur Verfügung steht.

Weiters wurde die Sammlung um ein Zwergmausnest aus Neukirchen a. d. Enknach (W. Seilinger, Braunau) und eine Birne mit Fraßspuren einer Haselmaus aus Reichenstein b. Pregarten (A. Höllhuber, Reichenstein) bereichert.

b) Vögel

1981 kamen 136 tote Vögel als Spenden zur Präparation. Es handelt sich um: 2 Bläuhuhn-Küken, 1 Mauersegler, 1 Kleiber, 1 Rotkehlchen, 1 Wiesenpieper, 2 Buchfinken, 1 Stieglitz, 1 Birkenzeisig, 2 Girlitze und 6 Fichtenkreuzschnäbel aus Braunau und Umgebung, 1 Saatkrähe aus Obernberg a. Inn, 1 Fitis aus der Au bei Reikersdorf und 5 Wellensittiche aus eigener Voliere (W. Seilinger, Braunau). — 1 Turmfalke, 1 Kleiber, 2 Singdrosseln, 2 Amseln, 3 Mönchsgrasmücken, 1 Klappergrasmücke, 1 Star, 2 Grünfinken und 1 Buchfink aus Linz. Die Tiere waren mit Ausnahme des Kleibers im Straßenverkehr umgekommen. 1 Dorngrasmücke aus Altenberg i. Mkr., 1 Buchfink aus der Umgebung von Zwettl a. d. Rodl, 1 Amsel und 1 Rotkehlchen aus Oberneukirchen (Dr. W. Rieder, Linz). — 1 Rauchschwalbe, 1 Hausrotschwanz und 1 Amsel aus Linz, 3 Wellensittiche (*Melopsittacus undulatus* (SHAW.)), 1 goldgelber Weber (*Ploceus aureo-*

flavus (A. SM.)), 1 Reisfink (*Oryzornis oryzivora* (L.)), 1 Nonne (*Munia spec.*), 2 Maskenamadinen (*Poephila personata* GOULD), 1 Diamantfink (*Stagonopleuro guttata* (SHAW.)), 1 Goldbrüstchen (*Amandava subflava* (VIEILL.)), 1 Veilchenastrild (*Uraeginthus ianthinogaster* RCHW.) und 1 Kanarienvogel (*Serinus canaria* (L.)) aus eigener Zucht (G. Öhlsinger, Linz). — 3 Kohlmeisen, 1 Gartenbaumläufer, 1 Braunkehlchen, 2 Singdrosseln, 1 Grünfink, 1 Girlitz, 2 Gimpel und 1 Fichtenkreuzschnabel aus Aigen-Schlägl und Umgebung (E. Petz, Aigen-Schlägl). — 1 Blaumeise, 3 Amseln, 2 Stieglitze, 1 Girlitz und 1 Haussperling aus Taufkirchen a. d. Pram, 1 Waldohreule aus Schwendt, Gmd. Taufkirchen, 1 Singdrossel aus Engelhartzell (F. Grims, Taufkirchen). — 1 Schilfrohrsänger und 2 Grünfinken aus dem VÖEST-Gelände in Linz und 1 Amsel aus Ansfelden (Ing. J. Donner, Linz). — 1 Fischreiher aus Mauerkirchen, 1 Nachtreiher aus Reichersberg a. Inn, 1 Zilpzalp aus Reikersdorf b. St. Peter a. Hart und 1 Bergfink aus Dietfurth, Gmd. St. Peter a. Hart (G. Erlinger, Braunau). — 1 Eichelhäher und 2 Gimpel aus Obermühl und 1 Kohlmeise aus Linz (M. Fuchs, Linz). — 1 Zwergwachtel (*Excalfactoria* sp.), 1 Singsittich (*Psephotus haematonotus* (J.GD.)), 2 Zebrafinken (*Taeniopygia castanotis* (J.GD.)) aus eigener Voliere (F. Mayer, Windischgarsten). — 1 Buntspecht, 1 Rabenkrähen-Bastard aus Grünau und 1 Rotrückengewürger aus Apetlon, Burgenland (G. Haslinger, Linz). — 1 Rothalstaucher aus Steinwand bei Weyregg und 2 Reiherenten aus Moos bei Seewalchen (Dr. O. Moog, Weyregg). — 1 Kiebitz, 1 Haussperling und 1 Buchfink aus Linz-Pichling und Umgebung (Prof. H. Pertlwieser, Pichling). — 1 Teichhuhn und 1 Lachmöwe von der Donau bei Ottensheim (K. Mayr, Dürnberg). — 1 Mauersegler und 1 Großer Buntspecht aus Linz-Pichling (W. Pertlwieser, Pichling). — 1 Jagdfasan und 1 Haussperling aus Linz und Umgebung (J. Petz, Linz). — 2 Teichhuhn-Küken aus der Umgebung von Linz (W. Pfleger, Linz). — 1 Stockente und 1 Jagdfasan aus Wels (F. Rensch, Wels). — 1 Zaunkönig und 1 Singdrossel aus Reichenstein b. Pregarten (E. Schmitt, Reichenstein). — 1 Wintergoldhähnchen von der Autobahn bei Ansfelden (Autobahnmeisterei Ansfelden). — 1 Mönchsgrasmücke aus den Donauauen bei Steyregg (Ing. H. Gamsjäger, Linz). — 1 Jagdfasan aus Linz (M. Gersdorfer, Linz). — 1 Amsel aus Linz-Urfahr (J. Gusner, Linz). — 1 Kernbeißer aus Linz (N. Haudum, Linz). — 1 Blaumeise aus den Donauauen bei Steyregg (Dr. G. Mayer, Linz). — 1 Lachmöwe vom Pleschingersee (H. Moser, Linz). — 1 Bläßhuhn vom Donau-Altarm bei Ottensheim (E. Nagengast, Ottensheim). — 1 Haubentaucher aus Unterrothenbuch b. Ranshofen (L. Pammer, Braunau). — 1 Erlenzeisig aus Leonding (Mag. F. Pfitzner). — 1 Lachmöwe aus Linz-Urfahr (Fr. Robausch, Linz). — 1 Magellangans (*Chloephaga picta* (GM.)) (A. Schützenberger, Linz). — 1 Waldwasserläufer aus der Pleschinger-Au (E. Speta, Linz). — 1 Zebrafink (*Taeniopygia castanotis* (J.GD.)) (Dr. F. Speta, Linz). — 1 Kiebitz aus dem VÖEST-Gelände in Linz (E. Thurn, Linz). — 1 Mauerläufer aus der Polsterlucke bei Hinterstoder (H. Wanko, Linz). — 1 Kuckuck aus Linz-Urfahr (Dipl.-Ing. W. Weixlbaumer, Linz). — 1 Feuerweber (*Euplectes nigroventris* CASS.) (M. Zick, Windischgarsten).

Angekauft wurden: 1 Stockente aus dem Donau-Stauraum bei Ottensheim und 1 Nandu (*Rhea americana* (L.)) aus dem Tierpark Altenfelden.

Die Nestersammlung wurde um 10 Belegstücke vermehrt, u. zw. um Nester von Grünfink und Hänfling aus Braunau und Amsel und Grünfink aus Neukirchen a. d. Enknach (W. Seilinger, Braunau), Kohlmeise (2 Nester) aus Waidhofen a. d. Ybbs (E. Almer, Waidhofen), Buchfink aus Summerau (H. Dorowin, Linz), Zaungrasmücke (mit Ei) aus Gallneukirchen (M. Aubrecht, Gallneukirchen), Buchfink aus dem Pistelmühlwald b. Windischgarsten (F. Mayer, Windischgarsten) und Goldammer aus Zinngießing, Gmd. Engerwitzdorf (H. Schöffl).

Weiters konnte die Sammlung um 55 Eier vermehrt werden, u. zw. 10 Eier des Chukar-Steinhuhns (G. Erlinger, Braunau), 10 Eier der Diamanttaube, 18 Eier des Zebrafinken und 1 Ei der Zwergwachtel (F. Mayer, Windischgarsten), 3 Eier des Teichhuhns und 1 Ei der Elster aus der Hofau bei Ebelsberg (Prof. H. Pertlwieser, Pichling), 2 Eier des Haselhuhns vom Nesselstein (978 m), Gmd. Unterweißenbach (A. Höllhuber, Reichenstein) und 10 Eier des Jagdfasans aus Gaumberg (J. Winkler, Gaumberg).

Von einem Bläßhuhn aus Ottensheim (E. Nagengast, Ottensheim) konnten nur noch die Federn in die Sammlung eingereicht werden.

Alle Eingänge mit Ausnahme der Eier von Teichhuhn und Elster (1968) waren in den Jahren 1980 und 1981 gesammelt worden.

c) Kriechtiere

Im Berichtsjahr kam eine Kreuzotter aus Weyregg a. Attersee (G. Orelt, Linz) an die Abteilung.

d) Lurche

Als Sammlungszuwachs sind 1 Grüne Kröte aus Arbing (J. Petz, Linz), 1 Erdkröte aus dem Botanischen Garten in Linz (Dr. F. Speta, Linz) und 1 Feuer salamander zu verzeichnen, ebenso 11 verschiedene Altersstadien der Wasserfrosch-Gruppe aus dem Zoologischen Institut der Universität Wien (Dr. H. G. Tunner, Wien).

e) Fische

Als Spenden kamen 3 Koppen aus der Waldaist bei Reichenstein (E. Schmitt, Reichenstein) und 1 Näsling aus der Aschach bei Steinwend (H. Schmidt, Linz) herein, außerdem das Kieferskelett eines Hechtes, der 1980 im Mitterwasser bei Schwaigau gefangen worden war (W. Pertlwieser, Pichling).

Herr Prof. H. Pertlwieser übergab 7 Notizhefte mit eigenen faunistischen und biologischen Aufzeichnungen, die vor allem das Gebiet um Ebelsberg in den Jahren 1953 bis 1958 betreffen. Von Dr. A. Marks wurden der Abteilung Kerschner-Sonderdrucke aus dessen Nachlaß überlassen.

Allen, die im Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Evertebraten

Nachdem die Sammlung der wirbellosen Tiere seit dem Abgang von Günther Theischinger durch Dr. Speta interimistisch mitbetreut worden war, übernahm der Berichtersteller die Betreuung und Bearbeitung derselbigen mit Dienstantritt am 2. März 1981.

Nach Sichtung der vorhandenen Bestände erkannte ich als wichtigste Aufgabe die Aufbereitung der Sammlung durch folgende Maßnahmen:

- a) Zentralisierung diverser Einzelsammlungen in die zum Teil angelegten Hauptsammlungen,
- b) Beschriftung der einzelnen Insektenkästen an der Außenseite, um die Auffindung gewünschter Tiere zu erleichtern,
- c) Grobdetermination umfangreich vorhandener, unbestimmter Insekten-sammlungen, um sie für jeweilige Spezialisten zugänglich zu machen,
- d) Anbringung von Determinationszetteln an jedem einzelnen bestimmten Insekt, um Verwechslungen bei Umreihungen zu verhindern.

Im folgenden werde ich versuchen, die Ereignisse des letzten Jahres in verschiedenen Kapiteln zu beschreiben.

Allgemeines

Auskünfte: Zahlreiche Auskünfte sowohl mündlicher als auch schriftlicher Art mußten gegeben werden. Meistens handelte es sich dabei um die Bestimmung verschiedener Haus- und Vorratsschädlinge. Die wichtigsten seien hier kurz genannt:

Lepidoptera: *Ephestia kuehniella* (Raupe, Fundort: Gampern); diverse weitere Microlepidopterenraupen aus Linz und Leonding.

Coleoptera: *Cartodere filiformis*; besonders häufig trat *Niptus hololeucus* (Ptinidae) auf (Windhaag b. Freistadt, Enns, Linz und Neuhofen/Krems).

Vertreter der Familien Lathridiidae, Dermestidae, Mycetophagidae, Cryptophagidae und Cucujidae wurden ebenfalls festgestellt.

Psocoptera: Gehäuftes Vorkommen in Neubauwohnungen war zu beobachten (Fundorte nur aus Linz).

Diptera: Auf einem Dachboden mir unbekannter Beschaffenheit in Linz wurden *Drosophila* sp. in großer Zahl festgestellt.

Vom Krankenhaus der Elisabethinen (Linz) kam eine Fliege der Familie Tabanidae zur Bestimmung.

Acarina: Prof. Knülle aus Berlin bestimmte schädliche Getreidemilben aus Gampern: *Tyrophagus putrescentiae* und *Lepidoglyphus destructor*.

Konservierung der Sammlungsbestände: Um mich über gebräuchliche und für die menschliche Gesundheit akzeptierbare Konservierungsmittel zu informieren, nahm ich Kontakt mit dem Naturhistorischen Museum Wien und der Bayerischen Staatssammlung München auf. Die Anwendung der dort verwendeten Mittel Globol bzw. Lindan für unsere Kollektion muß noch überdacht werden.

Nach einem im Herbst festgestellten *Anthrenus*-Befall in einer Kassette im

Lepidopteren depot (1. Stock) wurde alle dort untergebrachten Insektenkästen von Herrn Mühleder und mir mit Mirbanölnäpfchen (Nitrobenzol) versehen.

Präparation: Prof. H. H. Hamann hinterließ große Bestände unpräparierter Insekten. Die nachträgliche Präparation des teilweise über 30 Jahre alten Materials kostet sehr viel Zeit und Mühe, es besitzt jedoch als Dokumentationsmaterial vergangener Zeit unsagbaren Wert. Mehrere hundert Exemplare konnten im Berichtsjahr präpariert und bezettelt werden. Für Ausstellungszwecke wurden einige heuer gefangene Insekten eigens präpariert.

Ausstellungen, Führungen: Die Ausstellung „Biologie der Insekten“, in der Eingangshalle unseres Hauses, sowie das Terrarium mit Heimchen blieben auch heuer unverändert. Ganzjährig wurden einschlägige Führungen zu den oben angeführten Ausstellungen durchgeführt.

Im Schloßmuseum konnte eine Sonderausstellung des deutschen Künstlers Hans Jähne zum Thema „Insekten und Spinnen aus Edelstahl und in Zeichnungen“ (20. 2.—3. 5.) besichtigt werden. Eine Stahlplastik (ein Heupferd) konnte für die Sammlung Kunstgeschichte angekauft werden. Mit der Anschaffung einer Videoanlage begannen in diesem Jahr die Aufnahmearbeiten für zukünftig geplante Ausstellungen. In unserem Bereich ist dadurch die pädagogische Aufbereitung der meist sehr kleinen Objekte erst möglich. Die Fertigstellung eines Heimchenfilmes wird in nächster Zeit abgeschlossen.

In Windhaag bei Freistadt ist die Eröffnung eines „Waldhauses“ geplant. Ich habe dabei die Aufgabe, bei der Gestaltung des „Lebensraumes Wald“ beratende Tätigkeiten durchzuführen.

Exkursionen: siehe unter Entomologische Arbeitsgemeinschaft.

Vorbereitungen für das 150-Jahr-Jubiläum: Vorarbeiten zur Erstellung eines Abteilungsberichtes der letzten 50 Jahre sowie für den bevorstehenden Bildband wurden getroffen.

Für die vom OÖ. Musealverein geplante Jubiläumsschrift über die wissenschaftlichen Forschungen in Oberösterreich 1930—1980 haben Dr. J. Gusenleitner und der Berichterstatter die bibliographische Bearbeitung der Evertebraten übernommen.

COLEOPTERA

Die Außen-Beschriftung der Käferkassetten, mit Ausnahme der Curculioniden, wurde durchgeführt. Das Auffinden bestimmter Käferarten, wie es sich bereits erwiesen hat, wurde dadurch um einiges erleichtert.

Für die Revision von 2333 Carabiden der Gattung *Amara* konnte ich Dr. Fritz Hieke aus Berlin gewinnen. Die Tiere wurden ihm zugesandt. Dr. Anders Nilsson aus Umea in Schweden entlehnte einige Dytiscidae zur Revision und Dr. Brancucci aus Basel entlehnte ebenfalls Dytiscidae und übernahm auch dankenswerterweise die Determination von noch unbestimmtem Material unserer Sammlung.

Dr. Wewalka aus Wien stellte 126 Dytiscidae zurück und überließ uns 20

Exemplare aus seiner Privatsammlung. 17 Exemplare benötigt er noch zur Bearbeitung.

Max Kühbandner aus München entlehnte 18 Cetoniae zur Determination und bereicherte unsere Sammlung durch eine Schenkung von 33 Cetoniden in 10 Arten.

Prof. Kühnelt aus Wien stellte Chrysomeliden zurück und entlehnte erneut 41 Chrysomelidae und Tenebrionidae.

Herrn Oberst i. R. Böhme sei an dieser Stelle ein großer Dank für seine Hilfeleistung ausgesprochen, zumal er maßgeblich an der Aufteilung unbestimmten Käfermaterials in einzelne Familien beteiligt war.

DIPTERA

190 Drosophiliden wurden an Dr. Bächli ans Züricher Museum verschickt und revidiert zurückerhalten. Folgende Arten und Fundorte seien hier festgehalten:

- Drosophila funebris* (Loibichl, Linz, Obertraun, Dornbach bei Wien, Kirchschatz, Eitzing/Inn, Kremsmünster)
- Drosophila phalerata* M. (Kremsmünster, Wien)
- Drosophila transversa* F. (Franzensbad, Pöstlingberg, Donau-Au, St. Florian b. Linz, Kremsmünster)
- Drosophila subobscura* C. (Franzensbad, Linz, Obertraun, Kremsmünster)
- Drosophila limbata* R. (Donau-Au)
- Drosophila ambigua* P. (Obertraun)
- Drosophila rufifrons* (Kremsmünster)
- Drosophila subsilvestris* H. (ohne Angaben)
- Drosophila andalusica* S. (Kremsmünster)
- Drosophila ferostratum* F. (Bad Hall, Linz-Urfahr, Bad Leonfelden, Leonding)
- Drosophila unimaculata* S. (Kremsmünster, Bad Hall, Losenstein)
- Drosophila immigrans* S. (Linz)
- Drosophila repleta* W. (Kremsmünster, Linz)
- Drosophila kuntzei* D. (Bad Hall)
- Drosophila littoralis* M. (Kremsmünster)
- Drosophila tristis* (Bad Hall)
- Scaptomyza flava* F. (Obertraun, Almsee, Kremsmünster)
- Scaptomyza pallida* (Obertraun, Loibichl, Bad Leonfelden, Obertraun, Kremsmünster)
- Scaptomyza graminum* F. (Leonding, Berlin, Kremsmünster)
- Gitona distigma* M. (Linz, Ottensheim, Kremsmünster)
- Stegana furta* L. (Obertraun, Steyr, Micheldorf, Ternberg, Losenstein, Wimsbach, Rodl/Mks., Stiedelsbach, Bad Hall, Kremsmünster)
- Stegana coleoprata* S. (Kremsmünster)
- Cacocenus indagator* L. (Bad Hall, Kremsmünster)
- Leucophenga maculata* D. (Almsee, Nadelburg/NÖ., Kremsmünster)
- Amiota semivirgo* M. (Linz)
- Chymomyza fuscimana* (Bad Hall, Kremsmünster, Obertraun)

Wolfgang Schacht aus München stellte uns die revidierten bzw. neu bestimmten Tabaniden zurück und spendete einige in unserer Sammlung nicht vorhandene Arten.

Dipl.-Ing. Vogtenhuber arbeitete weiter an unserer Tipulidensammlung und entlehnte mehrmals Material zur Determination und Genitaluntersuchung.

HYMENOPTERA

Ein großer Teil der Dienstzeit des Berichterstatters ging an der Bearbeitung der Hymenopterenbestände auf. Für die Revision der Gattung *Prosopis* (*Hylaeus*) nahm sich Dr. Holger Dathe aus Ostberlin an, dem 557 Tiere zugesandt wurden. Pater A. W. Ebmer bearbeitete noch undeterminierte Bienen der Gattungen *Halictus*, *Lasioglossum*, *Anthidium*, *Dasypoda*, *Nomia* und *Systropha*. Der Unterzeichnende arbeitete sich in die Gattung *Andrena* ein, wobei Dr. Grünwaldt aus München in jeder Weise entscheidende Hilfe leistete. Die von Dr. W. Reinig † bestimmten Tiere der Gattung *Bombus* und *Psithyrus* wurden mit Determinationsetiketten versehen, um Irrtümern vorzubeugen. Dr. St. Peters vom Senckenberginstitut Frankfurt sicherte die Bestimmung der *Heriades*-, *Chelostoma* und *Osmia*-Bestände zu.

Von den Diptoptera konnten einige Stücke von Dr. J. Gusenleitner zur Bestimmung übernommen werden, welcher sich auch bereit erklärte, *Scoliidae* und *Tiphidae* zu bestimmen.

Die Chrysididensammlung Koller wurde in die Hauptsammlung eingereiht. Josef Schmidt übertrug darauf den gesamten Goldwespenbestand auf Zoodatlisten, womit ein erster Schritt zur Inventarisierung der Chrysididae durchgeführt wurde.

Doz. Dr. W. Schedl aus Innsbruck stellte diverse Symphyta zurück und entlehnte 6 Cimbicidae und 5 Argidae zur Bearbeitung.

Univ.-Prof. Dr. Herwig Teppner aus Graz schickte diverse Apoidea. Diese konnten ihm determiniert zurückgesandt werden.

Im Dezember hatte unsere Sammlung Besuch aus Krakau. Doz. Dr. Mirosława Dylewska beabsichtigt in Linz eine umfangreiche Monographie über die Gattung *Andrena* zu publizieren, wobei Pater A. W. Ebmer und der Berichterstatter die redaktionelle Arbeit übernommen haben.

An Hymenopteren-Neuzugängen seien vermerkt: 72 Megachilidae der Gattung *Anthidium* aus Italien spendete Pater A. W. Ebmer. Prof. H. Pertlwieser überließ uns ein Bienennest aus Plesching. Während meiner Sammelexkursionen in Oberösterreich konnte ich unsere Sammlung um einige Vespidae, Chrysididae und Apoidea vermehren. Eine angebotene Insektensammlung (hauptsächlich Vespidae und Coleoptera) des verstorbenen Insektenforschers Dr. Stephan Zimmermann konnte aus Kostengründen nicht angekauft werden. 6 Schachteln Apoidea wurden an Prof. DDr. H. Franz in Mödling und 50 Formicoidea an Dr. Kreissl in Graz rückgestellt.

LEPIDOPTERA

Die Arbeiten an der Neuaufstellung der Schmetterlingsammlung gingen unverändert weiter. Um die akute Platznot im Schmetterlingsdepot etwas zu lindern, wurden weitere Stahlregale für ca. 150 Kassetten angekauft und installiert. OAR i. R. Franz Weinzierl bemühte sich ständig als freier Mitarbeiter die Vorbereitungsarbeiten für die Arbeitsgemeinschaft durchzuführen. Weiters begann derselbige mit der Anbringung von Beschriftungsschildern an den Kas-

setten-Außenseiten (weitere Information siehe Entomologische Arbeitsgemeinschaft).

Fachlehrer Gerfried Deschka entlehnte einige Agrotidae und Parnassiidae zur Genitaluntersuchung und für fotografische Zwecke.

Dr. Wilhelm Mack aus Gmunden bearbeitet 16 *Erebia glacialis* unserer Sammlung.

Im Rahmen einer Revision einer Gruppe von Microlepidopteren wurde der Holotypus von *Scoparia valesialis* ab. *stauderi* MITTBG. an Dr. Gérard Luquet ans Museum Paris verschickt.

Karl Kremslehner arbeitete an unserer Schmetterlingssammlung (Notodontidae) für die Zoodat-Aufnahme.

Neuzugänge: Fachlehrer Deschka schenkte uns 12 Paratypen von *Bucculatrix pannonica* DESCHKA vom Stinkersee im Burgenland.

Weitere Arthropodenspenden: 1 Wasserskorpion (H. Forstinger), Larvengehäuse von Trichopteren (Prof. H. Pertlwieser) und 1 Ameisenjungfer (H. Forstinger).

MOLLUSCA

Prof. H. Pertlwieser überließ uns eine Gruppe von *Dreissena polymorpha* und diverse Muschelreste.

PROTOZOA

Von Dr. W. Foissner konnten 101 von ihm beschriebene Holo- (Ht.), Genus (Gt.) bzw. Paratypen (Pt.) angekauft werden:

Loxodes striatus (Pt), *Loxodes magnus* (Pt), *Loxodes magnus* (Pt), *Fischeria flatscheri* (Ht), *Lagynophrya trichocystis* (Ht), *Paraurotricha discolor* (Gt), *Dileptus breviprobois* (Ht), *Monodinium balbiani* (Pt), *Spathidium piliforme* (Pt), *Spathidium amphoriforme* (Pt), *Supraspathidium multistriata* (Ht, Gt), *Grossglockneria acuta* (Ht, Gt), *Pseudoplatyophrya nana* (Gt, Pt), *Nivaliella plana* (Ht, Gt), *Pseudocytolophosis alpestris* (Gt), *Cyrtolophosis acutus* (Pt), *Woodruffia spumacola* (Pt), *Woodruffia similis* (Ht), *Colpoda variabilis* (Pt), *Colpoda edaphonii* (Ht), *Colpoda fastigata* (Pt), *Colpoda henmeguyi* (Pt), *Colpoda inflata* (Pt), *Colpoda aspera* (Pt), *C. aspera f. eliotti* (Pt), *Microdiaphanosoma arcuata* (Pt), *Mesnilella clavata* (Pt), *Odontochlamys alpestris* (Ht), *Odontochlamys gouraudi* (Pt), *Chilodonella uncinata* (Pt), *Pseudochilodonopsis mutabilis* (Ht), *Pseudochilodonopsis algivora* (Gt, Pt), *Pseudochilodonopsis polyvacuolata* (Ht), *Leptopharynx costatus* (Pt), *Drepanomonas revoluta* (Pt), *Stammeridium kahli* (Pt), *Microthorax pusillus* (Pt), *Obertrumia georgiana* (Gt), *Bryometopus georgiana* (Gt), *Parafurgasonia sorex* (Gt), *Balanionema sapropelica* (Ht), *Colpidium truncatum* (Pt), *Homalogastra setosa* (Pt), *Sathrophilus muscorum* (Pt), *Sathrophilus hovassei* (Pt), *Cristigera minor* (Pt), *Tetrahymena pyriformis* (Pt), *Pseudocohnilebus putrinus* (Pt), *Opercularia arboricolum* (Pt), *Vorticella similis* (Pt), *Vorticella astyliformis* (Ht), *Telotrichidium cylindricum* (Ht), *Thylakidium pituitosum* (Ht), *Bryometopus pseudochilodon* (Pt), *Metopus hasei* (Pt), *Halteria grandinella* (Pt), *Balantioides gragescoi* (Ht), *Paruroleptus muscorum* (Pt), *Urosoma macrostyla* (Pt), *Gonostomum franzi* (Ht), *Paraurostyla buitkampii* (Ht), *Paraurostyla macrostoma* (Ht), *Histiculus muscorum* (Pt), *Amphisella acuta* (Ht), *Gonostomum affine* (Pt), *Perisincirra gracilis* (Ht), *Holosticha similis* (Pt), *Holosticha adami* (Ht), *Holosticha multistilata* (Pt), *Perisincirra gellerti* (Ht), *Perisincirra similis* (Ht), *Steinia muscorum* (Pt), *Tachysoma pellionella* (Pt), *Holosticha sylvatica* (Ht), *Engelmanniella mobilis* (Gt, Pt), *Strongylidium wilberti* (Ht), *Perisincirra filiformis* (Ht), *Holosticha tetracirrata* (Pt), *Urosomoida dorsiincisura* (Ht) und *Chlamydonella alpestris* (Ht).

Allen, die im Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Mag. Friedrich Gusenleitner